

Rainer Schmidt ist neuer theologischer Vorstand der Diakonie Michaelshoven

 kirche-koeln.de/rainer-schmidt-ist-neuer-theologischer-vorstand-der-diakonie-michaelshoven/

5. April 2023



Nach seiner Arbeit als Pfarrer machte sich Rainer Schmidt auch als Moderator und Kabarettist einen Namen. Als Dozent für Seelsorge und Ethik bringt er umfassende Erfahrung in der theologischen Arbeit mit. Darüber hinaus ist Schmidt 4-facher Paralympics-Goldmedaillengewinner im Profi-Tischtennis.

Die Diakonie Michaelshoven freut sich, Rainer Schmidt als neuen theologischen Vorstand begrüßen zu dürfen. Mit seiner umfassenden Erfahrung in der theologischen Arbeit und seiner vielseitigen Persönlichkeit wird Schmidt eine wertvolle Ergänzung für das Führungsteam der Diakonie Michaelshoven sein.

Rainer Schmidt wurde unweit von Köln in Gaderoth geboren und studierte Theologie. Nach seiner Arbeit als Pfarrer machte er sich auch als Moderator und Kabarettist einen Namen. Als Dozent für Seelsorge und Ethik bringt er umfassende Erfahrung in der theologischen Arbeit mit. Darüber hinaus ist Schmidt 4-facher Paralympics-Goldmedaillengewinner im Profi-Tischtennis.

Im April 2023 hat Rainer Schmidt nun die Nachfolge von Birgit Heide angetreten, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Zusammen mit dem kaufmännischen Vorstand, Prof. Uwe Ufer, wird Rainer Schmidt den Vorstand der Diakonie Michaelshoven bilden.

„Wir heißen Rainer Schmidt herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in seiner neuen Position. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihm und sind überzeugt davon, dass er uns dabei helfen wird, unsere Ziele zu erreichen und unsere Visionen umzusetzen“, sagt Prof. Uwe Ufer. „Gleichzeitig möchten wir Birgit Heide für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand der Diakonie Michaelshoven danken und ihr für den Ruhestand alles Gute wünschen“, fügt er hinzu.

Im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region ist Schmidt übrigens kein Unbekannter. Sein Vikariat hat er in Köln-Stammheim bei Pfarrer Gerold Vorländer gemacht, seinen Dienst als Pfarrer zur Anstellung hat er in Schildgen bei Pfarrer Christoph Nötzel versehen.

Stationen seines Lebens

- * 18.02.1965 in Gaderoth, oberbergischer Kreis, östlich von Köln
- Familie: Vater Helmut (Jg 1936), Mutter Ingrid (Jg 1939), Schwester Elke (1960), Bruder Edgar 1966)
- 1971: Einschulung in die Sonderschule für Körperbehinderte in Rösrath–Kleineichen
- 1976: Realschule für Körperbehinderte in Köln–Müngersdorf
- 1983: Wechsel zum Dietrich–Bonhoeffer–Gymnasium in Wiehl (mit Abitur 1986)
- 1986: Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst der Gemeinde Nümbrecht (1989 Abschluss als Diplom Verwaltungswirt)
- 1989–91: tätig im Bauamt der Gemeinde Nümbrecht
- 1991: Studium der evangelischen Theologie
 - 5 Semester an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal
 - 9 Semester an der Rupprecht–Karls–Universität Heidelberg (Abschluss mit 1. kirchlichen Examen)
- 1998: Vikar in Köln Stammheim (mit 2. kirchlichen Examen)
- 2000–2004: Pfarrer in Schildgen
- 2005: Dozent am Pädagogisch–Theologischen Institut in Bonn
- 2010: ½ Dozent, ½ Freiberufler
- 2015: Freiberufler: Referent, Kabarettist und Moderator (Freistellung durch die evangelische Kirche im Rheinland)

<https://www.diakonie-michaelshoven.de/>

Text: Melani Köroglu

Foto(s): Johannes Hahn